

JAHRESRÜCKBLICK 2007



Das neu renovierte Ferienhaus im Rellstal

Liebes Mitglied der Agrargemeinschaft!

Wieder ist ein arbeitsreiches Jahr vergangen, ein Anlass zum Rückblick auf verrichtete Arbeit und zur Ausschau auf das kommende Jahr.

Im Oktober 2006 fasste der Ausschuss die Grundsatzentscheidung, das Rellshüsle zu sanieren. Aus diesem Grunde lag im heurigen Jahr das Hauptaugenmerk in der Durchführung der Sanierung. Das Rellshüsle wird den Mitgliedern als Wochenendhäuschen zur Verfügung gestellt. Mittlerweile ist die Sanierung fast abgeschlossen und kann als gelungen betrachtet werden. Pläne, Ausschreibungen und Bauaufsicht lagen in den Händen unseres Vorstandsmitgliedes Thomas Grass, dem ich recht herzlich für sein großes Engagement danke. Nach Fertigstellung der Sanierungsarbeiten, voraussichtlich im Juni 2008, werden die Mitglieder zu einer Besichtigung im Rahmen "unseres Tages der offenen Tür" ins Rellstal eingeladen. Über den Vergabemodus des Wochenendhäuschens werden Sie frühzeitig informiert.

Die Wasserversorgung für das Vieh im Gebiet Heiterberg - Alpe Salonien musste dringend erneuert werden. Dank der Mithilfe der Landwirte konnte die Sanierung durch Ersetzen der defekten Wassertröge durch betonierete Rundwassertröge in kürzester Zeit abgeschlossen werden.

Ein aus Sicherheitsgründen vorrangiges Projekt, die Sanierung des Abbruchrandes des Stelleschroffens, konnte ebenfalls zufriedenstellend abgeschlossen werden. Herzlichen Dank an Betriebsführer Vonbank Michael für seinen Einsatz bei dieser gefährlichen Arbeit. Zur Besichtigung dieser Sanierungsarbeiten wurden die Mitglieder anlässlich unserer Wanderung auf die Schass eingeladen.

Die Voralberger Illwerke AG plant im Bereich der Rellskapelle einen Wasserspeicher mit einem Nutzvolumen bis zu 50.000 m³ zu errichten. Dazu benötigt die Illwerke AG von uns ca. 20.000 m² Grund. Als Gegenleistung bietet sie uns eine Tauschfläche in Bürs und eine Reihe von Zusagen wie zum Beispiel die Verlegung der elektrischen Leitung vom Unteren in den Oberen Stafel der Alpe Salonien an. Dieses Projekt ist ein Tagesordnungspunkt auf der nächsten Vollversammlung.

Wie in den früheren Jahren lag die Hauptaufgabe der forstlichen Tätigkeit in der Durchforstung und Läuterung unseres Jungwaldes sowie der Schlägerung von Altholz.

Im heurigen Jahr wurden ca. 2.500 fm Holz geschlagen. Neben der täglichen Betriebsarbeit wurden wie in früheren Jahren über 5.000 Pflanzen gesetzt.

Eine arbeitsreiches Jahr liegt wieder vor uns:

Weitere Durchforstung und Läuterung des Jungwaldes,

Setzen von Jungpflanzen, Schlägerung von ca. 2.500 fm Brenn- und Nutzholz,

Errichtung des Fürggele - Forstweges im Buchwald.

Über das Ausmaß der Holznutzung für das Jahr 2008 wird der Verwaltungsausschuss in der kommenden Sitzung entscheiden. Die Mitglieder werden in einem Rundschreiben umgehend informiert werden.

Allen Mitgliedern und ihren Angehörigen wünsche ich von Herzen alles Gute, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2008.

Euer Obmann Dr. Reinhard Säly

FORSTLICHER RÜCKBLICK

Wir gedenken der verstorbenen Mitglieder im Jahr 2007:

Bachmann Otto
Gabriel Erwin
Khüny Hermine
Müller Berta

Ruhendstellungen 2006:

Rettenberger Ronald
(Hauptwohnsitz verlegt)

Neu- und Wiederaufnahmen 2007:

Bachmann Ottilie
(Witwe nach Otto B.)
Gabriel Elfriede
(Witwe nach Erwin G.)
Schallert Thomas
Lenz Martin
Bachmann Mark
Judith Meyer
Ferdinand Rauch
Egon Rauch

Die Agrargemeinschaft Bürs zählt aktuell 331 Mitglieder.

Alpe Salonien

Erneuerung der Dacheindeckung

Gegen den Bescheid der BH Bludenz, vom 07.09. welcher eine Holzschindel-eindeckung vorschreibt, wurde wie in der Ausschusssitzung vom 18.09. einstimmig beschlossen, Berufung eingelegt. Die Preisdifferenz zwischen Holzschindeln und Prefa-Platten liegt bei ca. € 25.000,- ohne Berücksichtigung der längeren Haltbarkeit der Alu - Platten. Das Ergebnis der Berufung, von welcher die weitere Vorgangsweise abhängt, liegt noch nicht vor und muss abgewartet werden.

Wasserversorgung Heiterberg

Wie in der Ausschusssitzung vom 30.05. einstimmig beschlossen, wurden die Holzbrunnen am Heiterberg durch Betonwassertröge ersetzt. Die Organisation und Durchführung dieser Arbeiten wurde von der Alpinteressensgemeinschaft übernommen. Zu dieser Aktion assistierte das Bundesheer mit einem Blackhawk - Helicopter da eine Zufahrt nicht möglich ist.



Unsre Ferienpraktikanten



Bericht des Betriebsführers

Ich möchte Ihnen einen kurzen Überblick über die getätigten Arbeiten im abgelaufenen Jahr geben. Durch den milden Winter konnten etliche Bestände durchforstet werden. Insgesamt wurden ca.25 ha Dickungen bzw. Schwachholzbestände durchforstet oder geläutert.

Bei der Holznutzung wurden ca. 2.500 fm gerüstet und abtransportiert. Hervorzuheben sind die Nutzungen im Zalumwald mit 580 fm und im Mungafall mit 220 fm, welche mittels Kippmast an die Forststraße gerückt wurden. Weiters wurden im gesamten Revier ca.800 fm Schadholz aufgearbeitet (Käfer, Trockenschäden, Sturmschäden), welche mittels Traktorwinde oder Pferdezug an die Straße gerückt wurden.

Im Sommer wurde auf dem Stelleschroffa entlang der Schroffenkante eine ca. 200 m lange Forststraße errichtet. Diese war notwendig, um lockere Steine bzw. abgestorbene Bäume zu entfernen, damit die darunter liegenden privaten Liegenschaften weiterhin sicher bewohnbar bleiben.

Im Frühjahr wurden insgesamt ca. 5.000 Jungpflanzen gesetzt. Das Mischungsverhältnis betrug ca. 60% Nadelholz und 40% Laubholz.

Auch heuer wurden wir tatkräftig durch einige Ferienarbeiterinnen unterstützt. So wurden alle Zäune der Verbissvergleichsflächen repariert bzw. neu erstellt. Etliche Jägersteige wurden neu errichtet oder nachgebessert.

Im vergangenen Jahr wurden 320 Klafter Brennholz aufgesetzt. Das entspricht einer Holzmenge von ca. 960 fm Rundholz.

Insgesamt war das Jahr 2007 ein gutes Jahr. Wir wurden von Unfällen bzw. Naturkatastrophen verschont.

Michael Vonbank, Betriebsleiter

Kurzbericht der Jagdgesellschaft Bürs



Grundsätzlich besteht die Aufgabe der Jagdgesellschaft darin, die vorgeschriebenen Mindestabschüsse auf Schalenwild zu erfüllen.

Diese wurden im Jahre 2007 auch zu 100 % erfüllt. Durch die Reduzierung des Schalenwildes bzw. Erfüllung des Abschussplanes gelingt ein Teil der Naturverjüngung, und somit wird das natürliche Gleichgewicht zwischen Wald und Wild teilweise wieder hergestellt. Es werden auch selbstverständlich diverse weitere Aufgaben von uns erfüllt, wie z.B. das Aufforsten der Wälder, vorbeugende Maßnahmen gegen den Wildverbiss, Errichtung und Reparieren von Wildzäunen und wie aus den Bildern (oben) zu sehen, Borgen vor dem Zerfall zu bewahren...

Die vereinbarten Arbeitsstunden für den Forst wurden im Jahre 2007 ebenfalls erfüllt.

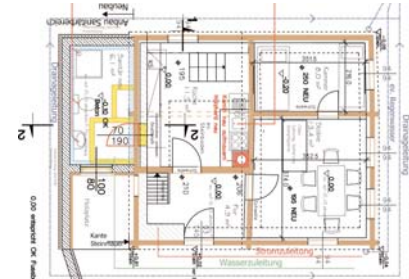
Die Jagdgesellschaft ist stets bemüht, auch in weiterer Zukunft, die Belange des Forstes zu unterstützen und die übertragenen Arbeiten bestens auszuführen.

Obmann der Jagdgesellschaft Hubert Bachmann

SANIERUNG FERIENHAUS RELLSTAL



Bestand im Sommer 2006



Grundriss EG

Erhaltung des Gutes und unseres Besitzes

Im Herbst 2006 wurde beschlossen das "Wochenendhütle" im Rellstal zu sanieren. In den Wintermonaten wurden Pläne bzw. Sanierungsvarianten ausgearbeitet. Mit den Bauarbeiten wurde im Juni 2007 begonnen.

Da sich die Substanz des Bauwerkes in einem desolaten Zustand befand, erwies sich die Sanierung als recht aufwändig. So musste zum Beispiel der Keller von Hand ausgeschaufelt werden. Darüber hinaus mussten die Grundmauern, sowie das Riegelwerk sowohl außen als auch innen stabilisiert werden. Dies waren nur ein paar markant aufwändige Punkte des Bauvorhabens.

Die Bauarbeiten dauerten bis Oktober 2007. Um das "Hütle" fertig zu stellen, sind im Juni 2008 noch ein paar Restarbeiten durchzuführen.

Generell kann dieses Projekt als Vorreiter angesehen werden und in Zukunft eventuell auf andere Objekte umgelegt werden.

Abschließend sollte noch gesagt werden, dass die Agrargemeinschaft dieses Projekt mit dem Ziel "Besitztümer zu erhalten" in Angriff genommen hat. Es ist der Agrargemeinschaft auch wichtig, dass sorgfältig mit dem "Hütle" bzw. anderen Gütern umgegangen wird, damit wir und unsere Nachkommen uns noch lange daran erfreuen können.

Thomas Graß



Der Anbau für Holzlager und Waschraum



Der Eingang wird mit der alten Türe verkleidet



Baubeginn im Juli 2007



Sanierung der Grundmauern



Die neue Küchenanrichte mit Holzherd



Der Dachstuhl wird erneuert bzw. repariert



Unser Bauleiter Thomas Grass kurz vor Bauende



Im Eingangsbereich fehlt nur noch die Stiege

Für die gute und angenehme Zusammenarbeit möchten wir uns bedanken!

Klaus Bachmann
LichtFACTOR
 Lichträume/lichträume/elektroinstallationen
 Tel. 0 55 52 / 658 28 Fax DW 28
 Mobil 0 69 9 / 101 56 500

SCHROTTENBAUM
 Tischlerei Schrottenbaum Hubert & Sohn, 6706 Birs, Bismarckstraße 33
 Tel. 67 2 20, Fax 67 2 21, office@schrottenbaum.at, www.schrottenbaum.at

WOLFGANG FRITZ
 BAUUNTERNEHMUNG GMBH

Emil Felder
 A-6700 Stallehr Nr. 5
 Tel. 05552-62735
 Fax 05552-33145
 office@zimmerei-felder.at
 www.zimmerei-felder.at

ZIMMEREI Felder
 SÄGWERK
 DAMMUNGSTECHNIK

NEHER KACHELOFEN
 HERDE KAMINE
 Vogelherd 8 A-6700 Bludenz
 Tel. +43-5552-66806 Mobil 0664-3 45 45 94

FAMILIENWANDERUNG 2007

Familienausflug auf die Schass

Am Sonntag, dem 30. September trafen sich um 14:00 Uhr etwa 40 Erwachsene und Kinder am Anfang des neuen Schassweges, um zusammen auf die Schass zu wandern. Nach einleitenden Begrüßungsworten von Obmann Reinhard Säly ging es entlang des neuen Schasswegs in Richtung "Stelleschroffen". Unser Betriebsleiter Michael Vonbank wies dabei auf die Arbeiten hin, die im Sommer durch die Agrarmitarbeiter und FerialpraktikantInnen vollbracht wurden. So wurden uns Aushöhlungen entlang der Straße und einzelner Bargehen auf eindrucksvolle Art präsentiert.

Angekommen beim "Stelleschroffen" konnten wir uns von den Sanierungsarbeiten des Abbruchrandes vor Ort berichten lassen. Entlang des nicht öffentlichen Forstweges auf der "Stelle" wurden dabei nicht nur Rodungen getätigt, sondern auch große lose Steine weggeräumt, um die Sicherheit der angrenzenden Grundstücke zu gewähren.



Weiter ging es Richtung "Langa Böda" wo wir schon von unserem Grillmeister Karl Grass erwartet wurden. Zum gemütlichen Ausklang des Tages bei Grillwürsten und Most bzw. Limonade blinzelte schlussendlich auch noch die Sonne durch die Wolken.
Herbert Thaler

Rückblick der Alpinteressensgemeinschaft

Heuer war ein guter, aber kurzer Alpsommer. Das Gras wuchs sehr gut und somit hatten die Tiere immer genug gutes Futter. Die Alpauffahrt für Bürser Vieh fand am 16.06.2007 statt, Schweizer und Vorarlberger fuhren am 14.06.2007 auf. Wir konnten heuer 403 Stück, 84 Tage lang gut über den Sommer bringen. Davon haben

Nutzungsberechtigte	122 Stück aufgetrieben,
Ortsansässige	2 Stück
Vorarlberger	212 Stück
Schweizer	67 Stück

In Großvieheinheiten gerechnet waren 269 GVE in der Alpe.

Der letzte Tag dieses Alpsommers war der 5. September 2007. Geplant wäre die Abfahrt erst am 15. 9. 2007 gewesen. Durch die großen Schneemassen, die es in der Nacht vom 4. auf 5. 9. gemacht hat, war es nicht mehr möglich, das Vieh in der Alpe zu halten. Somit entschlossen wir uns kurzer Hand mit den übrigen 350 Stück gemeinsam von der Alpe in den Bremschl nach Bürs abzufahren.

Leider musste ein Abgang von 4 Stück Kälbern verzeichnet werden. Ein Gewehr für die Behandlung der Tiere gegen Mauke wurde angeschafft. Somit kann das kranke Tier aus einer Entfernung von ca. 20 Meter gespritzt werden. Neben den Arbeiten an der Alpe werden auch die Wasserrinnen über den Alpsommer von den Bürser Landwirten gesäubert. *Alpmeister u. Obmann Sigurd B rkle*

Büro - Öffnungszeiten:

Dienstag:	8.00 Uhr - 12.00 Uhr,	13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Mittwoch:	8.00 Uhr - 12.00 Uhr	
Donnerstag:	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	
Freitag:	14.00 Uhr - 19.00 Uhr	

DIE FUNKTIONÄRE SOWIE DIE BELEGSCHAFT DER
AGRARGEMEINSCHAFT BÜRS WÜNSCHEN IHNEN UND
IHREN FAMILIEN EIN ERFOLGREICHES UND GESUNDES
JAHR 2008!

Kurz & Aktuell

Fa. Getzner Druckrohrleitung Alvierwerk:

Die Fa. Getzner wird im kommenden Jahr die Druckrohrleitung, welche 1910 erstellt wurde, abtragen und unterirdisch verlegen. Die Leitung wird aus Gußrohren erstellt, welche bestockbar und befahrbar sein werden.

Illwerke AG Speichererstellung Rellstal

Im Rellstal plant die Illwerke AG die Erstellung eines Speicherbeckens im Bereich unter der Strasse beim Kirchle. Da zur Umsetzung dieses Vorhabens ca. 2 ha von unserem Alnteil benötigt werden, muss dieses Projekt von der Vollversammlung genehmigt werden. Ein Vertragsentwurf wurde bereits vom Vorstand ausgearbeitet und am 23.11.07 vom Ausschuss als gut befunden.

Bundes - Immobilien - AG Zollhäuser Rellstal

Die BIG hat der AG Bürs gem. Vertrag die Übernahme der beiden Zollhäuser im Rellstal angeboten. Zum Gesamtpreis von €6.000.-- (Ablöse) sind wir per 1.1.2008 die neuen Eigentümer. Beide Häuser befinden sich allgemein in einem guten Zustand.

